INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort VII

Abkürzungsverzeichnis XI

Einleitung 1

Erstes Kapitel — Tendenzen und Probleme der provinziellen Selbstverwaltung in der Weimarer Republik 8

Zweites Kapitel — Die Eroberung der Schlüsselpositionen 18

1. Wechsel im Oberpräsidium 18
2. Der letzte westfälische Provinziallandtag 21
3. Die Berufung Karl-Friedrich Kolbows zum Landeshauptmann 30
4. Beamtenabbau und "Nazifizierung" 36

Drittes Kapitel — Liquidierung und Reformersatz 53

1. Die Beseitigung des Provinziallandtages 55
2. Das "Oberpräsidentengesetz" vom 15. Dezember 1933 58

Viertes Kapitel — Die Provinzialverwaltung im Gefüge von Partei und Staat 69

A. Partei und Provinzialverwaltung 69

1. Kämpfe um die Personalhoheit und das Fachbeamtentumprinzip 69
2. Parteistellen und Provinzialverwaltung 79
3. Zugriff der NSV auf die Wohlfahrtspflege 95
4. Gaupartikularismus und Provinz: Der Kampf um die Einheit der Provinz Westfalen 111

B. Staat und Provinzialverwaltung 140

1. "Verstaatlichung" der provinziellen Selbstverwaltung und ihres Aufgabenkreises 140
2. Schablonisierung und Instrumentalisierung der Finanzausstattung 169
3. Provinzialverwaltung und Kreise: Die Rolle des Provinzialrates 190

Fünftes Kapitel Die Zukunft der provinziellen Selbstverwaltung im Dritten Reich: Zur Diskussion der Gauselbstverwaltung unter besonderer Berücksichtigung des Beitrags Westfalens 202

1. Im Schatten der "abgestoppten" Reichsreform (1934 - 1935) 204
2. Taktische Neuorientierung (1938 - 1939) 215
3. Im Zugzwang geschaffener Tatbestände (1940 - 1944) 225

Zusammenfassung mit Ausblick auf die Errichtung des Landschaftsverbandes 1953 246

Quellen- und Literaturverzeichnis 257

Sachregister 289

Personenregister 294

Statistische Abbildungen 177, 181